

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal =
Journal forestier suisse

Band: 23 (1872)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher-Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch diejenigen, welche jetzt noch den alten Schlendrian zurückwünschen, sich zu den neuen und besseren Ansichten bekehren und das Land Neuenburg wird den Thälern der Schweiz, welche für die Nützlichkeit und Nothwendigkeit einer Verbesserung der Wälder blind sind, als Beispiel hingestellt werden können.

Zum Schlusse berichtigen wir noch das Verzeichniß der in Sarnen anwesenden Vereinsmitglieder aus dem Kanton Neuenburg dahin, daß Herr Alexis Lardy nicht die Stelle eines Kantonsforstinspektors, sondern diejenige eines Inspektors der Forsten und Domänen des Staates bekleidet. Als Kantonsforstinspektor funktionirt Hr. James Roulet in Neuenburg.

Bücher-Anzeigen.

Der Wald, seine Verjüngung, Pflege und Benutzung. Bearbeitet von E. L. Landolt, Oberforstmeister und Professor. Zweite durchgesehene und verbesserte Auflage. — Herausgegeben vom schweiz. Forstverein. Mit Holzschnitten im Texte. Zürich, Druck und Verlag von Friedrich Schultheß, 1872. Gr. Octav. Preis gebunden 3 Fr. 60 Rp. —

Nachdem die erste Auflage dieses schweiz. Forstvolksbuches im Sommer 1866 mit 2500 Exemplaren erschienen, war selbe nach kaum fünf Jahren vollständig vergriffen, und eine zweite Auflage dringendst geboten, da die Nachfrage nach diesem ausgezeichneten Forstbuche stets im Zunehmen begriffen war. — Die neue Ausgabe erschien in 4 Lieferungen, welche nun bereits vollständig vor uns liegen. Eintheilung und Inhalt sind bei dieser zweiten Auflage im Wesentlichen dieselben geblieben, wie in der ersten. Die Zeit zwischen dem Erscheinen beider ist zu kurz, als daß eine gänzliche Umarbeitung sich irgendwie gerechtfertigt hätte. Das Ganze erscheint aber mit möglichster Sorgfalt überarbeitet, alles Mangelhafte oder Unrichtige ergänzt und berichtigt, sowie allen wirklich berechtigten Rezensionen-Bemerkungen der ersten Auflage gebührende Rechnung getragen. Die meisten Veränderungen hat das Kapitel über die Insekten erhalten und zwar sowohl im naturhistorischen Theil, als im Forstschutz. Referent gereicht es zu hoher Freude, auch diese zweite Auflage des vortrefflichen Buches bei dem forstlichen Publikum, sowie bei allen, welche sich für die heimathlichen Wälder interessiren, mit bester Ueberzeugung empfehlend einführen zu dürfen, denn Alles, was er in dieser Richtung

beim Erscheinen der ersten Auflage aussprach, hat auch jetzt seine vollste Berechtigung, nachdem sich diese ersten Empfehlungen dadurch bewahrheiteten, daß der Inhalt dieses Buches ein mächtiger Mitarbeiter zur Förderung des noch so oft mißkannten und mißhandelten Forstwesens in der Schweiz wurde. — Hätte Referent einen Wunsch gehabt, so wäre es der gewesen, daß der schweizerische Forstverein auch bei dieser zweiten Ausgabe dem Kinde, das er anfänglich in's Leben rief und ihm auch sein erstes Fortkommen durch materielle Beihülfe erleichterte, ein anständiges Viatikum mit auf die zweite Reise gegeben hätte, damit es dem Verleger (Friedrich Schulthess) möglich geworden wäre, den ursprünglichen Verkaufspreis beizubehalten. Der Forstverein hätte keine bessere Geldausgabe und Anlage machen können, während es jetzt begreiflich ist, daß der Verleger nicht sein ausgelegtes Geld ohne Nutzen verwenden will. Für ein Volksbuch, das unser Wald aber sein muß, ist aber der jetzige Preis etwas hoch, um großartige Verbreitung zu erwarten, wie wir selbe wünschen müssen. Für unsere Waldbauschulen können die Regierungen nachhelfen, indem sie, wie es z. B. der Aargau in verdankenswerther Weise macht, die halben Kosten des Buches für die Schüler übernimmt. Immerhin sei uns der Wald herzlich willkommen! —

W a l o v o n G r e y e r z.

Personal-Nachrichten.

Zum Forstverwalter der Stadtgemeinde **Thun** wurde Herr **Ernst Häuselmann** von Thun gewählt.

Ausuchen

betreffs Berichtigung und Fortführung des **Mitglieder-Verzeichnisses des Schweiz. Forstvereins.**

Die Mitglieder des Schweiz. Forstvereins sind ersucht, nach Einsichtnahme des neuen Mitgliederverzeichnis allfällig in demselben noch vorkommende Unrichtigkeiten dem Unterzeichneten gefl. mitzutheilen und ebenso jeweilen eintretende Aenderungen in den Adressen.

J. Coaz, K. Forstinspektor in Chur,
Mitglied des Vorstandes.

Der Unterzeichnete wünscht die Jahrgänge 1866, 1867, 1868, 1869 und 1870 der „Schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen“, am liebsten uneingebunden, für sein Bureau anzukaufen. Derjenige, welcher diese Bände zur Verfügung hat, wolle sich gefälligst bei demselben melden.

U. Broß, Oberförster in **Solothurn**.